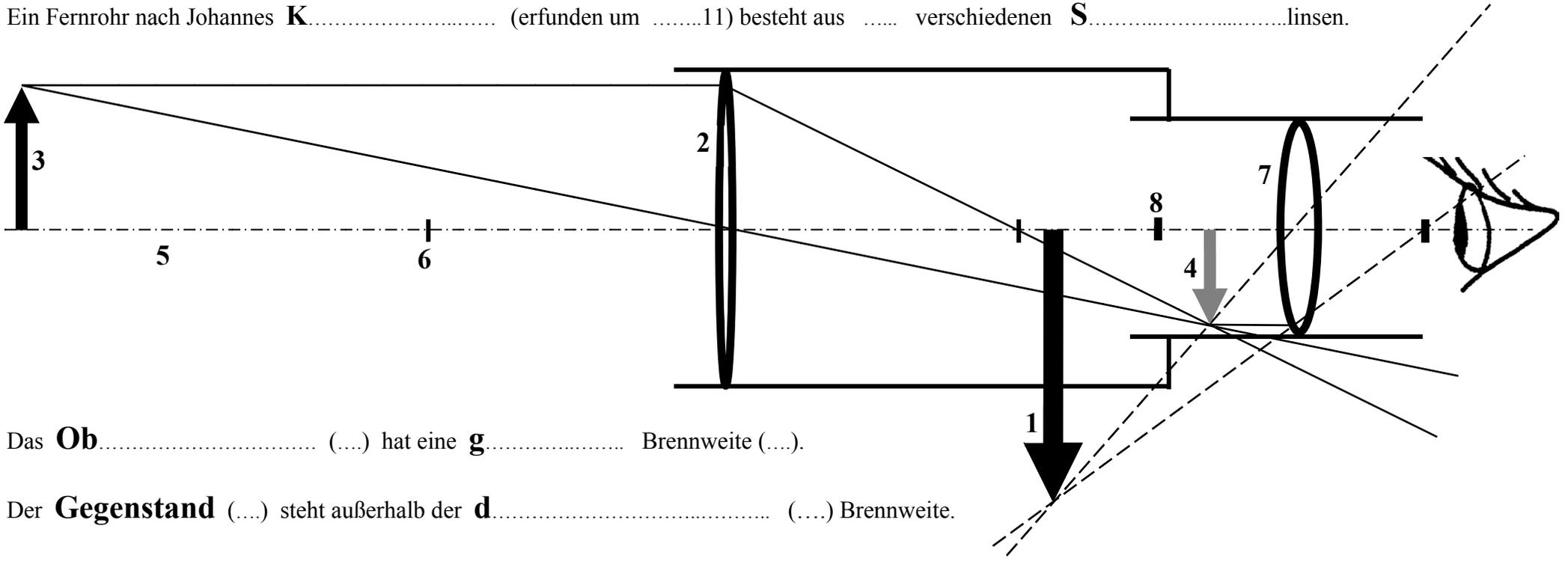


Ein Fernrohr nach Johannes **K**..... (erfunden um .....11) besteht aus ..... verschiedenen **S**.....linsen.



Das **Ob**..... (....) hat eine **g**..... Brennweite (....).

Der **Gegenstand** (....) steht außerhalb der **d**..... (....) Brennweite.

Es entsteht ein **wi**..... (= **re**.....) **Zwischenbild** (....).

Dieses Zwischenbild ist **ver**..... herum und ..... als der Gegenstand. (↗ AB Sammellinsen 3. Fall)

Das **Ok**..... (....) hat eine **k**..... Brennweite (....). Das **Zwischenbild** steht **i**..... dieser Brennweite.

Es entsteht ein **sch**..... (= **vir**.....) **Bild** (....).

Dieses **Bild** ist auch **ver**..... herum und **stark ver**.....

Diese zweite Linse wirkt also wie eine **L**..... (↗ AB Sammellinsen 4. Fall)

Weil das **Bild** immer noch auf dem Kopf steht, muss es noch „gedreht“ werden. Das macht man mit einem **P**..... oder zusätzlichen **L**.....